

# Verfahrenstechnologinnen und Verfahrenstechnologen Metall

Fachrichtung Eisen- und Stahlmetallurgie oder Nichteisenmetallurgie

<b>Schulische Voraussetzungen:</b>	Fachoberschulreife oder guter Hauptschulabschluss Bewerberinnen und Bewerber sollten gute Noten in den Fächern Mathematik, Physik und Deutsch haben.
<b>Persönliche Voraussetzungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Interesse an Technik und an mechanisch-technischen Abläufen</li><li>• Interesse an chemischen Abläufen</li><li>• räumliches Vorstellungsvermögen</li><li>• Vorliebe für den Umgang mit dem Werkstoff Metall</li><li>• Gesundheit, Fitness und Schwindelfreiheit</li></ul>
<b>Eignungstest</b>	Ja. Das Bestehen des Tests ist Voraussetzung für den Zugang zum weiteren Auswahlverfahren.
<b>Ausbildungsdauer:</b>	3,5 Jahre
<b>Betriebliche Ausbildung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• in Werkhallen</li><li>• in Betriebsanlagen</li><li>• an Mess-, Leit- und Steuerständen</li></ul>
<b>Schulische Ausbildung:</b>	Berufsschulunterricht findet wöchentlich oder in Blockform an dem Berufskolleg Eschweiler statt.
<b>Abschlussprüfung:</b>	Teil 1 und 2 werden vor der Industrie- und Handelskammer Aachen abgelegt.
<b>Berufsbeschreibung:</b>	<p>Die RWTH Aachen bildet Verfahrenstechnologinnen und Verfahrenstechnologen Metall in der Fachrichtung Eisen- und Stahlmetallurgie oder Nichteisenmetallurgie aus. Die Inhalte der Berufsausbildung richten sich ganz nach der Fachrichtung, die die Auszubildenden wählen.</p> <p><b>Fachrichtung Eisen- und Stahlmetallurgie</b> Verfahrenstechnologinnen und Verfahrenstechnologen Metall der Fachrichtung Eisen- und Stahlmetallurgie sind Fachkräfte für die Herstellung von Roheisen und Stahl. Sie arbeiten vorwiegend in Hochofen- und Stahlwerken, die Roheisen, Stahl- und Ferrolegierungen, aber auch Rohre oder Blankstahl erzeugen. Darüber hinaus sind sie in Gießereien tätig. Manche Verfahrenstechnologinnen und Verfahrenstechnologen Metall bereiten in Recyclingbetrieben Eisen oder Stahl auf.</p> <p><b>Fachrichtung Nichteisenmetallurgie</b> Verfahrenstechnologinnen und Verfahrenstechnologen Metall der Fachrichtung Nichteisenmetallurgie erschmelzen oder veredeln Nichteisen-Metalle. Hauptsächlich arbeiten sie in Hüttenbetrieben, die zum Beispiel Aluminium, Blei, Zink oder Nickel erzeugen, oder in Gießereien. Darüber hinaus sind sie in Recyclingbetrieben beschäftigt. Auch bei Herstellern von Werkzeugen oder Teilen für Kraftwagen und deren Motoren können sie tätig sein.</p>
<b>Fortbildungen/ Studiengänge:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Technikerin oder Techniker der Fachrichtung Gießereitechnik oder der Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt Verfahrenstechnik</li><li>• Hochofen- oder Stahlschmelzerin und –schmelzer</li><li>• Industriemeisterin oder Industriemeister der Fachrichtung Hüttentechnik</li><li>• Gießereitechnikerin Gießereitechniker, Studiengang im Bereich Werkstofftechnik</li></ul>